



Paderborn, im November 2009

## **Gesamtschulen sind das Modell für die Schule der Zukunft**

### **Grundsatzpapier des LER zur schulpolitischen Entwicklung**

In Nordrhein-Westfalen bestehen Gesamtschulen seit nunmehr 40 Jahren.

Gesamtschulen sind integrative Schulen, die sich der kulturellen und sozialen Heterogenität unserer Gesellschaft stellen und deren SchülerInnen ein hohes Leistungsniveau erreichen. Integration, pädagogischer Ganzttag sowie individuelle Förderung hat es in den Gesamtschulen bereits vor der Zeit gegeben, als Politiker diese Schlagworte in ihre Wahlkampfprogramme aufnahmen.

Die Parteien in NRW bekennen sich nicht oder nicht mehr zur Gesamtschule!

Sie beharren auf alten Strukturen, erfinden Schulverbände - Schulverbände oder neue Systeme wie Gemeinschaftsschulen, Sekundarschulen und Mittelschulen.

Die Gesamtschuleltern in NRW lehnen diese Entwicklung ab!

#### **Wir fordern:**

- Ø Die flächendeckende Einführung von Gesamtschulen als „die“ Schulform, die alle Bildungsabschlüsse unter einem Dach anbietet!
- Ø 100% Gesamtschulplätze für alle Kinder, die an Gesamtschulen in NRW angemeldet werden!
- Ø Unterlassung parteipolitisch motivierter Ver-/Behinderung von Gesamtschul-Neugründungen!
- Ø Neugründungen sind auch als 3-zügige-Gesamtschulen möglich!
- Ø Sicherung des vollständigen Gesamtschulkonzeptes, d.h. die gebundene Ganztagschule mit adäquater Mittagsversorgung, das Abitur nach 9 Jahren sowie die Aufhebung der äußeren Differenzierung!
- Ø Umgehende Umsetzung der Inklusion\* mit optimaler finanzieller und personeller Unterstützung der Schulen!
- Ø Eine zielgerichtete Bildungspolitik – mit dem Gesamtschulkonzept als „Eine Schule für alle“!
- Ø Eine Lehrerausbildung, die einer modernen Bildungsvermittlung gerecht wird, die den Umgang mit Heterogenität in den Mittelpunkt stellt! Ohne diese grundlegende Ausbildungsreform ist die Entwicklung und Umsetzung eines zukunftsweisenden Schulwesens nicht möglich.

#### **Begründung:**

Gesamtschulen stehen Kindern und Jugendlichen aus allen gesellschaftlichen Schichten offen.

Sie garantieren Schulbildung ohne gesellschaftliche Ausgrenzung.

Sie führen auch die Kinder zum Abitur, die diese Chance in anderen Schulformen nicht erhalten!

Sie integrieren und sonders nicht aus.

Eltern wollen seit Jahren mehr integrative Schulen!

Eltern wollen Individualisierung, Förderung und Unterstützung ihrer Kinder nicht nur in Kindertagesstätten und Grundschulen!

Integration, individuelle Förderung und die Umsetzung der Inklusion für alle Kinder darf nicht nach Klasse 4 aufhören!



Die Arbeit der Gesamtschulen als zukunftsweisende pädagogische Schule wird jährlich durch OECD-Studien und den Deutschen Schulpreis bestätigt und gewürdigt.

Seit Einführung der Lernstandserhebungen und Zentralen Prüfungen zeigt sich, dass die Gesamtschulen leistungsorientiert arbeiten und den gesetzlichen Anforderungen mehr als gerecht werden.

Die sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen an kommende Generationen wachsen ständig. Hohe Flexibilität, Mobilität, Motivation und Kompetenz sind schon heute Grundlage eines jeden Berufes.

Unsere Kinder müssen lernen zu lernen, sich Sachverhalte zu erarbeiten, erlernte Kompetenzen gezielt einzubringen. Unserer Gesellschaft benötigt kein abrufbares Faktenwissen sondern die Kompetenz, Strukturen zu erfassen, diese zu analysieren und konstruktiv zu bearbeiten.

Unsere Gesellschaft benötigt den mündigen Bürger, der sein Leben selbst gestalten sowie politische, demokratische und soziale Verantwortung übernimmt.

Den bildungspolitischen Zwischenschritt der Zweigliedrigkeit lehnen wir ausnahmslos ab!  
Gesamtschulen sind keine Zweitschulen, die sich dem Gymnasium unterzuordnen haben.

Wir appellieren an die Parteien und Kandidaten des Landtagswahlkampfes NRW:

Legen Sie Ihre ideologischen Scheuklappen ab!

Bekennen Sie sich zur Zukunft NRWs!

Übernehmen Sie gesellschaftliche Verantwortung!

Bekennen Sie sich zum Gesamtschulkonzept als Modell einer zukunftsorientierten Schule!

Legen Sie Ihre Ziele schriftlich in Ihren Wahlprogrammen fest!

Manifestieren Sie eine inklusive, allen Kindern NRWs offenstehende, alle Bildungsabschlüsse bietende Schule in der Landesverfassung!

Schauen Sie über den eigenen Tellerrand – unsere Schulen laden Sie gerne ein!

*\*Inklusion bedeutet, dass allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer Person und ihren individuellen Bedürfnissen der uneingeschränkte Zugang und die unbedingte Zugehörigkeit zu allgemeinen Kindergärten und Schulen ermöglicht wird. Inklusion entspricht dem Selbstverständnis, dass jeder Mensch anerkanntes Mitglieder der Gemeinschaft/Gesellschaft ist und nicht behindert werden darf.*

